

WELCOME
TO **YOUR** PLUGIN!





Inhaltsverzeichnis

Das DPD Versandplugin	3
1. Vorwort	3
2. Voraussetzungen	3
3. Installation und Konfiguration des Plugins	3
4. Möglichkeiten im Frontend	8
5. Die Label-Generierung	8
6. Tagesabschluss	10
Support vom Hersteller	11



Das DPD Versandplugin

1. Vorwort

Mit dem DPD Versandplugin für Shopware sind Sie in der Lage Paketscheine für den Versand und für eventuell anfallende Retouren zu erstellen. Außerdem bietet das Plugin viele weitere Features rund um den Versand mit DPD, wie die Sendungsverfolgung, die direkte Anbindung an das DPD Retourenportal, sowie den Abruf von bundesweiten deutschen (Feier-)tagen, an denen DPD nicht abholen kann.

2. Voraussetzungen

Um das DPD Plugin für Ihren Online-Shop nutzen zu können, benötigen Sie eine DPD Cloud User ID und einen DPD Cloud User Token. Zusätzlich werden für die optionale Teilnahme am Retouren-Service über das DPD Retouren Portal ebenfalls die entsprechenden Zugangsdaten benötigt. Für die Abfrage der DPD Pickup Paketshops über die Google Maps API wird ein entsprechender Key für die Google Maps JavaScript API v3 empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig. Mehr Informationen zu diesem Thema erhalten Sie [hier](#).

Sie möchten das DPD Versandplugin nutzen oder haben Rückfragen zu den benötigten Zugangsdaten? Kontaktieren Sie DPD:

Telefon	01806 373 200* (Mo. - Fr. 7 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 14 Uhr.)
Fax	01806 373 202*
E-Mail	service@dpd.de

*0,20 € pro Anruf oder Fax aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 € pro Anruf aus einem deutschen Mobilfunknetz.

3. Installation und Konfiguration des Plugins

Sie finden das DPD Plugin kostenlos auf der [DPD Homepage](#) für den Download in Ihrem persönlichen Plugin-Manager.

Schritt 1: Im Backend des Shopware Shops unter Einstellungen > Plugin Manager aufrufen

Schritt 2: Im Plugin Manager links im Menü auf „Installiert“ wechseln

Schritt 3: Oben Option „Plugin hochladen“ wählen und .zip Ordner des Plugins auswählen

Schritt 4: Installationschritte folgen

Schritt 5: Konfiguration starten

Wichtig: Wir empfehlen im ersten Schritt grundsätzlich eine Installation in einer Testumgebung Ihres Shops, um das Plugin vorab ausführlich zu testen, ohne den Live-Betrieb Ihres Shops zu stören!

Konfiguration
Pluginbeschreibung

DPD Cloud User ID*:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	?
DPD Cloud User Token*:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	?
Paketscheindruckformat:	<input style="width: 90%;" type="text" value="PDF (A4)"/>	?
Versandadresse im Bestell-Checkout prüfen*:	<input style="width: 90%;" type="text" value="Keine Adressprüfung"/>	?
DPD Retourenportal Filiale:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	?
DPD Retourenportal REST Token:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	?
Retourenmanagement*:	<input style="width: 90%;" type="text" value="Manuelle Erstellung"/>	?
Google Maps Key:	<input style="width: 90%;" type="text"/>	?
Plugin Modus*:	<input style="width: 90%;" type="text" value="Stage"/>	?

DPD Cloud User ID: Bitte tragen Sie hier Ihre DPD Cloud User ID ein. (Pflichtfeld)

DPD Cloud User Token: Bitte tragen Sie hier Ihren DPD Cloud User Token ein. (Pflichtfeld)

Paketscheindruckformat: Bitte wählen Sie das gewünschte Format für die PDF Druckdatei der generierten Labels. Für jede einzelne Bestellung können Sie bei Auswahl von A4 des Weiteren die Druckposition auf dem DIN A4-Blatt bestimmen (4 Quadranten).

Versandadresse im Bestell-Checkout prüfen: Bitte legen Sie fest, auf welche Weise die vom Shop-Kunden angegebene Versandadresse im Checkout Ihres Shops geprüft werden soll. (Pflichtfeld). Dabei gibt es folgende Optionen:

Adress-Check „light“ bedeutet, dass der Shop-Kunde eine Warnung ausgegeben bekommt, falls die Adresse, die er eingegeben hat, bei DPD nicht erkannt wurde. Die nicht erkannten Felder (z.B. PLZ) werden explizit aufgeführt, damit der Kunde weiß, was er korrigieren muss. Er kann den Bestellvorgang trotzdem abschließen. Der Shopbetreiber sieht die Bestellung im Backend als „rot“ markiert und muss bei der Label-Erstellung den Fehler korrigieren.

Adress-Check „hard“ bedeutet, dass der Shop-Kunde eine Warnung ausgegeben bekommt, falls die Adresse, die er eingegeben hat, bei DPD nicht erkannt wurde. Die nicht erkannten Felder (z.B. PLZ) werden explizit aufgeführt, damit der Kunde weiß, was er korrigieren muss. Der Kunde muss seine Adresse korrigieren, um den Bestellvorgang abzuschließen.

Kein Adress-Check bedeutet, dass die Adressen grundsätzlich nicht durch DPD geprüft werden und auch keine Warnhinweise bei falschen Adressen angezeigt werden.

DPD Retourenportal Filiale: Bitte tragen Sie hier Ihre zuständige DPD Retourenportal Filiale ein (Pflichtfeld, wenn Sie den Portalservice von DPD für Ihre Retouren nutzen möchten).



DPD Retourenportal REST Token: Bitte tragen Sie hier Ihren DPD Retourenportal REST Token ein (Pflichtfeld, wenn Sie den Portalservice von DPD für Ihre Retouren nutzen möchten).

Retourenmanagement: Grundsätzlich können Sie in der Übersicht *Kunden > Bestellungen* im Shopware Backend zu jeder Bestellung einen manuellen Retourenschein über einen Button erzeugen. Dafür müssen Sie einfach eine oder mehrere Bestellungen markieren und den Button betätigen:

Zusätzlich bietet Ihnen DPD zwei weitere Verfahren für das Retourenmanagement, die Ihnen eine automatische Abwicklung ermöglichen und entsprechend benutzerfreundlich sind:

Direktdruck bedeutet, dass bei der Erstellung eines Versand-Labels automatisch immer das Retouren-Label mit erstellt wird, so dass Sie es Ihren Kunden direkt mit in das Paket legen können.

Portalservice bedeutet, dass es neben den Bestellungen in der Übersicht im Backend einen Button geben wird, durch den alle relevanten Details für die Bestellung an das DPD Retourenportal übertragen werden:

Der betroffene Kunde erhält daraufhin eine automatisierte Mail von DPD, in der ein Link zu seinem Retouren Label zu finden ist.

Wichtig: Retouren-Labels können nur erstellt werden, wenn bereits ein Versand-Label für die Bestellung existiert.

Google Maps Key: Im Feld *Google Maps Key* tragen Sie Ihren Key für die *Google Maps JavaScript API v3* ein. Dieser wird für die Paket-Shop Finder Suche im Frontend benötigt. Grundsätzlich ist die Verwendung eines solchen Keys optional, jedoch können ohne diesen Key nur eine begrenzte Anzahl von Anfragen hintereinander gleichzeitig an die *Google Maps API* gesendet werden. Gehen zu viele Anfragen in zu kurzer Zeit ein, sendet die API kein Signal mehr zurück und der Kunde erhält keine passenden Ergebnisse. Daher empfehlen wir Ihnen die Nutzung des *Google Maps Keys*, um eine höhere Benutzerfreundlichkeit zu garantieren.

Feiertage abrufen: Mit diesem Button können Sie die offiziellen Feiertage aus der DPD Schnittstelle in Ihren Shopware Shop einlesen. Diese Tage sind automatisch blockiert, wenn es um die Abholung von Paketen geht.

Versandsets erneut anlegen: Das DPD Plugin bietet Ihnen als Hilfestellung für die Konfiguration Ihrer Versandkosten und DPD Service Produkte vordefinierte Versandkostenereinstellungen. Sollten Sie diese einmal bearbeitet oder gelöscht haben, können die Sets über diesen Button neu erstellt werden.



Versandkosten Verwaltung							
+ Hinzufügen		- Markierte Einträge löschen					
<input type="checkbox"/>	Name	interner Kommentar	Aktiv	Typ	Shop	Kundengruppe	
<input type="checkbox"/>	DPD 10:00 (Express)		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 10:00 mit Nac...		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 12:00 (Express)		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 12:00 mit Nac...		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 18:00 (Express)		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 18:00 mit Nac...		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 8:30 (Express)		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD 8:30 mit Nach...		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD CLASSIC		Aktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD CLASSIC mit ...	Nachnahme nur für die Versandländer Deutschland, Österreich, ...	Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD CLASSIC mit ...		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	DPD CLASSIC mit ...	Nachnahme nur für die Versandländer Deutschland, Österreich, ...	Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	Paketshop Zustell...	Zustellung an einen Pickup Paketshop nur für die Versandländer ...	Aktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	
<input type="checkbox"/>	Retoure		Inaktiv	Standard-Versandart	Alle	Alle	

Seite 1 von 1 | Anzeige Eintrag 1 - 14 von 14

Die Sets werden als „inaktiv“ importiert und können von Ihnen frei bearbeitet werden. Natürlich können Sie auch Ihre eigenen Versandkosten-Einstellungen für die DPD Service Produkte nutzen. Dafür müssen Sie nur für die jeweilige Versandkosten-Einstellung das gewünschte DPD Service Produkt „mappen“:

Konfiguration

Name: Shop:

Beschreibung: Kundengruppe:

Tracking-URL: Versandkosten-Berechnung nach:

Kommentar:

Sortierung: Versandkosten frei ab:

Aktiv: Versandart-Typ:

Zahlungsart-Aufschlag:

DPD Produkt:

Abbrechen | Speichern

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass bestimmte DPD Service Produkte nur gewisse Einstellungen



(wie z.B. zugelassene Zahlungsarten) unterstützen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Versandoptionen korrekt definieren und wenden Sie sich im Zweifel an Ihren Partner bei DPD. In den vordefinierten Versandsets aus dem DPD Plugin sind diese Einschränkungen (so weit, wie möglich) berücksichtigt und daher können diese als Orientierung dienen. Außerdem muss ein Versandkostenset für das DPD Service Produkt „Paketshop Zustellung“ vorhanden und aktiv sein, damit der Shop-Kunde diese Option im Frontend überhaupt vorfindet.

Nachnahmegebühren

Bitte definieren Sie in den Einstellungen für die Zahlungsoptionen selbst, wie hoch der Aufschlag für Nachnahme-Bestellungen ist. Der Nachnahmebetrag wird zu gleichen Teilen auf die Anzahl der Pakete aufgeteilt. Der Aufschlag setzt sich zusammen aus einem frei definierbaren Betrag + dem DPD-Aufschlag.

Konfiguration der Nachnahme

Legen Sie eine entsprechende Zahlungsart (Im Menü „Shopeinstellungen“ > „Zahlungsarten“) an oder nutzen Sie die vom Plugin vorkonfigurierte Zahlungsart für Nachnahme. In der Bezeichnung für die Zahlungsart muss in irgendeiner Form das Wort „dpdCash“ enthalten sein, damit es vom Plugin als solche erkannt wird.

Einige Beispiele für die Bezeichnung:

nachnahme-dpdCash-1

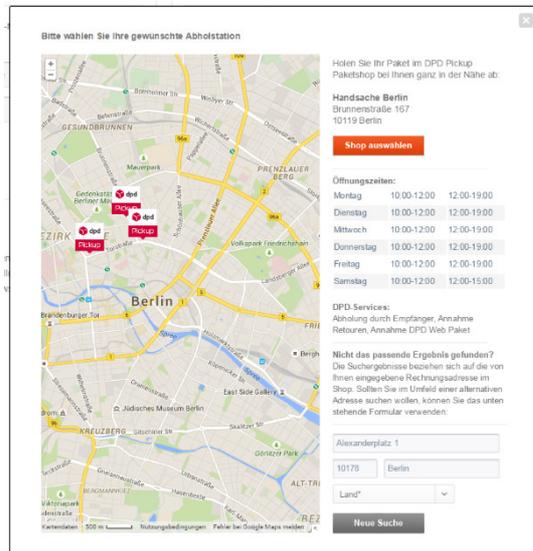
dpdCash_nachnahme_version_2

dpdCash

Nachnahme ist nur für die Versandländer Deutschland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Ungarn und Schweiz möglich.

4. Möglichkeiten im Frontend

a. Der Pickup Paketshop Finder



Möchte der Shop-Kunde eine alternative Lieferadresse im Shop angeben, so wird er durch das DPD Plugin die Möglichkeit finden, seine Lieferung an einen DPD Pickup Paketshop zu senden. Dafür muss er nur die entsprechende Checkbox aktivieren, woraufhin sich ein Layer öffnet, der auf Basis der zuvor eingegebenen Rechnungsadresse alle umliegenden DPD Pickup Paketshops (max. 25 Stück) auf einer Google Maps Karte anzeigt. Wählt man einen dieser Shops an, werden am rechten Rand weitere Details angezeigt (Adresse, Öffnungszeiten, angebotene DPD Services). Möchte man die Suche nach den möglichen Pickup Paketshops nicht von der eingegebenen Rechnungsadresse aus starten lassen, so gibt es die Möglichkeit in den vorhandenen Feldern die Adresse anzupassen und die Suche erneut auszulösen. Mit dem Klick auf „Shop auswählen“ wird der gewünschte Pickup Paketshop als Lieferadresse eingetragen.

b. Bestellstatus

In seinem Benutzerkonto in der Bestellhistorie („Meine Bestellungen“) hat der Shop-Kunde die Möglichkeit den Status seiner Bestellung und die dazugehörige Paketscheinnummer(n) einzusehen.

5. Die Label-Generierung

Es gibt unterschiedliche Wege die Label-Generierung für eine einzelne oder mehrere Bestellungen zu starten. Die Bestellübersicht (Kunden > Bestellungen) im Backend bietet z.B. die Möglichkeit eine oder mehrere Bestellungen zu markieren, um dann über den Button



„Versandlabel erstellen“ die Generierung zu starten.

Bestell-Ze	Bestellnr	Betrag	Transakti	Zahlungs	Versand	Shop	Kunde	Aktueller Bestellstatu	Aktueller Zahlungssti
16.12...	20064	223,85	Vorka...	Paket...	DPD-I...		Max Mustermann	Keine Trackingda...	Offen
16.12...	20066	219,95	Vorka...	DPD ...	DPD-I...		Max Mustermann	Keine Trackingda...	Offen
16.12...	20065	219,95	Vorka...	DPD ...	DPD-I...		Max Mustermann	Paketschein gedr...	Offen
08.12...	20063	22,90	Vorka...	1390	DPD-I...		sebastian blasinger	Paketschein gedr...	Offen
08.12...	20062	22,90	Vorka...	1390	DPD-I...		sebastian blasinger	Paketschein gedr...	Offen
08.12...	20061	22,90	Rech...	1394	DPD-I...		sebastian blasinger	Paketschein gedr...	Offen

Geht man den Weg über die Details der Bestellung kann man im Tab „DPD Versand“ über den Button „Versandlabel erstellen“ die Generierung starten. Dort öffnet sich ein Bereich, in dem die Versandinformationen angezeigt werden. Hier kann definiert werden, wie viele Labels für diese Bestellung ausgedruckt werden sollen (mehrere Pakete). Die Labels werden dann automatisch durchnummeriert (z.B. Label 1 von 4). Maximal 4 Labels sind pro Auftrag möglich.

Paketscheinnummer	Versandlabel	Position	Typ	Erstelldatum
09985010450131	PDF Dokument exportieren		DPD CLASSIC	16-12-2015 07:19:52

Seite 1 von 1 | Anzeige Eintrag 1 - 1 von 1

Bitte bestätigen Sie die Versanddaten

Versanddaten

Anrede: Herr | Geänderte Daten in Bestellung übernehmen:

Vor- & Nachname: Max | Mustermann

Firmenname:

Straße & Hausnummer: Musterstrasse | 123

PLZ, Ort & Land: 123 | Musterstadt | Deutschland

Telefonnummer: 1234567890 | E-Mail: dev@dixeno.de

Einstellungen

DPD Produkt: DPD CLASSIC | Abholdatum: 11.01.2016

Anzahl Versandetiketten: 1 | Nachnahme-Referenz: 20066

Label Position: Oben Links

Abbrechen | Bestätigen



Zusätzlich kann man in diesem Layer die Adressinformationen zu dieser Bestellung einsehen und bearbeiten (z.B. wenn ein Fehler vorliegt). Bearbeitet man die Versandinformationen zu einer Bestellung, werden diese nur in der Bestellung selbst bearbeitet und niemals in den Stammdaten des Kunden. Außerdem kann man per Checkbox das Speichern der Daten verhindern, um die Änderungen nur auf dem gerade erzeugten Label zu verwenden. Das Abholdatum, welches an DPD bei der Label-Erstellung übergeben wird, ist standardmäßig das aktuelle Datum. Es kann im Layer allerdings ein alternatives Datum angegeben werden, welches bei DPD für die Abholung hinterlegt wird. Bitte beachten Sie, dass an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen keine Abholung der Pakete durch DPD möglich ist. Daher können diese Tage nicht als Abholdatum definiert werden. Zusätzlich finden Sie hier einen Hinweis für die sogenannten „CutOff-Zeiten“ der einzelnen DPD Produkte. Die erzeugten Labels löschen sich automatisch 15 Tage nach der Erstellung des Paketscheins.

Wichtig: Sollten Sie für Ihre Artikel im Shop kein Gewicht hinterlegt haben, geht das Plugin immer von einem Standardgewicht von 5kg aus. Grundsätzlich werden Pakete aber nach der Abholung im DPD Zentrum gewogen und nur das dort ermittelte Gewicht ist relevant, weshalb die Übergabe von 5kg als Standardgewicht kein Problem darstellt.

Wird ein Paket mit dem DPD Label offiziell eingelesen, erhält der Endkunde automatisch eine Email als Versandbestätigung von DPD, wenn „Predict“ als Zusatzoption gewählt wurde.

6. Tagesabschluss

Möchten Sie die Funktionalität „Tagesabschluss“ (Kunden > DPD > DPD-Tagesabschluss) nutzen, öffnet sich ein Bereich, indem Sie einen Zeitraum definieren können. Wird kein Zeitraum gewählt, so wird immer von dem Zeitpunkt des zuletzt erstellten Tagesabschlusses gerechnet. Die nun erzeugte Liste können Sie verwenden, um Sie sich von dem DPD Zusteller, welcher die Pakete in Ihrem Lager abholt, als Beleg unterzeichnen zu lassen.



Support vom Hersteller

Sollten Sie einmal Probleme oder Rückfragen zum Plugin haben, können Sie gerne folgendes Formular verwenden, um den Hersteller zu kontaktieren:

<https://support.dixeno.de/dpd/>

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass Dixeno nur im Falle eines Plugin-Fehlers kostenlosen Support geben kann. Sollte sich während der Prüfung herausstellen, dass der Fehler nicht auf das Plugin selbst zurückzuführen ist, ist der Support kostenpflichtig.

Wir freuen uns auch über Erfahrungsberichte, Anregungen und weitere Ideen von Ihnen, um das Plugin in Zukunft stets kundenorientiert zu verbessern.

Vielen Dank!